

Stand: 01.07.2025 00:28:00

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/9997

"Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Ökologischer Landbau - Aktionsplan für die Entwicklung der ökologischen/biologischen Produktion in der EU 04.09.2020 - 27.11.2020"

---

Vorgangsverlauf:

1. Europaangelegenheit (Drucksache) 18/9997 vom 22.09.2020
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/11683 des LA vom 01.12.2020
3. Beschluss des Plenums 18/11745 vom 02.12.2020
4. Plenarprotokoll Nr. 63 vom 02.12.2020



## Europaangelegenheit

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

**Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union;**

**Landwirtschaft und ländliche Entwicklung**

**Ökologischer Landbau – Aktionsplan für die Entwicklung der ökologischen/biologischen Produktion in der EU**

**04.09.2020 – 27.11.2020**

**Verfahren gemäß § 83d BayLTGeschO**

1. Der Ausschuss hat in seiner 27. Sitzung am 22. September 2020 im Wege der Vorprüfung einstimmig beschlossen, dass eine Beteiligung des Landtags am Konsultationsverfahren der Europäischen Kommission erforderlich ist.
2. Der Ausschuss hat beschlossen, das Konsultationsverfahren zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu überweisen (§ 83d Abs. 1 BayLTGeschO).

### **Begründung:**

Nach dem Ergebnis der Vorprüfung ist die [Konsultation](#) landespolitisch von Bedeutung und Interessen des Landes sind berührt.

Die Europäische Kommission hat sich in der [Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ COM/2020/381 final](#) und der [EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 COM/2020/380 final](#) dazu verpflichtet, die Nachhaltigkeit des Lebensmittelsystems zu verbessern und dem Verlust an Biodiversität in der EU entgegen zu wirken. Um dies zu erreichen, sollen insbesondere bis 2030 25 % der landwirtschaftlichen Fläche in der EU ökologisch bewirtschaftet, der Einsatz von chemischen Pestiziden deutlich verringert und Nährstoffverluste unter Vermeidung rückläufiger Bodenfruchtbarkeit reduziert werden.

Die Kommission erarbeitet hierzu einen Aktionsplan, der dazu beitragen soll, die ökologische Landwirtschaft zu fördern, die Mitgliedstaaten zu unterstützen, sowohl das Angebot an ökologischen/biologischen Erzeugnissen auszuweiten als auch die Nachfrage anzukurbeln und das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher zu gewährleisten. Die Ergebnisse der öffentlichen Konsultation sollen in den Aktionsplan der Kommission mit einfließen.

Bayern nimmt mit rund 10.600 Ökobetrieben und einer ökologisch bewirtschafteten Fläche von über 366.000 Hektar bundesweit den Spitzenplatz ein. 30 Prozent aller deutschen Ökobetriebe wirtschaften in Bayern. Die Hälfte der in Deutschland produzierten Öko-Milch kommt aus Bayern. Auch bei der Verarbeitung von Ökoerzeugnissen ist Bayern führend. In den letzten Jahren gab es hier einen deutlichen Anstieg auf über 3.900 Unternehmen. Mit dem Programm BioRegio 2030 wird das Landesprogramm BioRegio Bayern 2020 fortgesetzt. Ziel von BioRegio 2030 ist es, dass 30 Pro-

zent der landwirtschaftlichen Flächen in Bayern im Jahr 2030 ökologisch bewirtschaftet werden. Gleichzeitig setzt das neue Landesprogramm auf eine Stärkung von Absatz und Nachfrage, um Marktverwerfungen zu vermeiden. (Quelle: [Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten](#)).

Vor diesem Hintergrund nimmt in Bayern die Gestaltung von Rahmenbedingungen auf EU-Ebene, die auf eine Steigerung der ökologischen/biologischen Erzeugung von Lebensmitteln und der Nachfrage nach diesen Erzeugnissen zielen, einen hohen Stellenwert ein.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

**Europaangelegenheit des Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**  
Drs. 18/9997

**Konsultationsverfahren der Europäischen Union;  
Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
Ökologischer Landbau - Aktionsplan für die Entwicklung der ökologischen/bio-  
logischen Produktion in der EU  
04.09.2020 - 27.11.2020**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass, folgende  
Stellungnahme abzugeben:

Ziel der EU-Konsultation ist es, die Ansichten der Interessenträger (Verbände des Agrar- und Lebensmittelsektors, Verbraucherorganisationen, Nicht-Regierungsorganisationen (NGO) und andere zivilgesellschaftliche Organisationen; Forschungs- und Hochschuleinrichtungen, Landwirte und andere Akteure des Agrar- und Lebensmittelsektors) zu den Herausforderungen und Chancen bei der Steigerung der ökologischen Erzeugung und Nachfrage nach diesen Erzeugnissen in der EU einzuholen.

Mit der Vorstellung der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ und der Biodiversitätsstrategie hat sich die Kommission dazu verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, damit bis 2030 25 % der landwirtschaftlichen Fläche in der EU ökologisch bewirtschaftet wird und die ökologische Aquakultur deutlich zunimmt. Diese Ziele sollen dazu beitragen, die Nachhaltigkeit des Lebensmittelsystems zu verbessern und dem Verlust an Biodiversität entgegenzuwirken. Dazu wird die Kommission einen Aktionsplan ausarbeiten, um die ökologische Landwirtschaft zu fördern, die Mitgliedstaaten dabei zu unterstützen, sowohl das Angebot an ökologischen Erzeugnissen auszuweiten als auch die Nachfrage anzukurbeln und das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher zu gewährleisten.

Aus landespolitischer Sicht ist das Thema besonders relevant, da sich Bayern das Ziel gesetzt hat, bis zum Jahr 2030 30 % der landwirtschaftlichen Fläche ökologisch zu bewirtschaften.

Die Ausweitung des ökologischen Landbaus ist ein Thema, das Bayern bereits seit Langem forciert. Mit den Landesprogrammen „BioRegio Bayern 2020“ und „BioRegio 2030“ wurden vielfältige Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Beratung, Forschung, Förderung und Vermarktung angestoßen und damit ein Umfeld geschaffen, das den Unternehmen den Umstieg auf den Ökolandbau erleichtert. In Folge dieser Aktivitäten hat sich Bayern mit über 10.800 Ökobetrieben und rund 380.000 Hektar Ökofläche und über 4.000 Öko-Verarbeitern zum Ökoland Nr. 1 in Deutschland entwickelt.

Hemmend auf die Ausdehnung des Ökolandbaus wirkt sich die begrenzte Nachfrage nach Öko-Erzeugnissen aus, die zudem noch – je nach Marktsegment mehr oder weniger stark – durch Ware aus Drittländern, dem europäischen Ausland oder aus anderen Bundesländern bedient wird. Ein EU-Aktionsplan, der u. a. darauf abzielt, die Nachfrage nach Ökoprodukten zu steigern und das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in Ökoerzeugnisse zu gewährleisten, kann die bayerische Initiative unterstützen und wird deshalb begrüßt.

Aus bayerischer Sicht sollten folgende Punkte in dem EU-Aktionsplan berücksichtigt werden:

- Zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in ökologisch erzeugte Lebensmittel ist die Öko-Kontrolle konsequent weiter zu entwickeln. Kritisch werden die Öko-Kontrollen in vielen Drittstaaten gesehen. Hier muss die Kommission die notwendige Überwachung der Drittlands-Kontrollstellen in ausreichendem Maße sicherstellen.
- Ökologisch erzeugte Lebensmittel weisen gelegentlich Spuren von im Ökolandbau nicht erlaubten chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln auf, die i. d. R. auf Verlagerung bzw. Abdrift dieser Substanzen von konventionell bewirtschafteten Flächen zurückzuführen sind. In diesem Zusammenhang sollte die EU-Kommission die Übereinstimmung von Lebensmitteln mit den Anforderungen an den Öko-Landbau weiterhin nicht allein an den Rückständen nicht erlaubter Substanzen bemessen, sondern den gesamten Produktionsprozess im Auge behalten.
- Regionalität und kurze Lieferwege sind wesentliche Eigenschaften einer nachhaltigen ökologischen Erzeugung. Die Möglichkeiten zur Auslobung regionaler Öko-Erzeugnisse sollten erleichtert werden.
- Öko-Produkte müssen im Handel höhere Preise erzielen als vergleichbare konventionelle Produkte, da deren Erzeugung höhere Kosten verursacht. Es darf nicht das Ziel einer EU-Initiative sein, Öko-Erzeugnisse billiger zu machen.
- Die Nachfrage nach Öko-Produkten sollte in der gesamten EU gesteigert werden, vor allem in den Ländern, die bisher nur einen geringen Anteil von Öko-Produkten am Verbrauch haben.
- Im Einsatz von regionalen Öko-Produkten in allen Formen des Außer-Haus-Verzehrs wird ein großes Marktpotential gesehen. Unterstützungen seitens der EU bei der Markterschließung (z. B. durch Förderung der Wertschöpfungskette, Erleichterungen beim Ausloben ökologisch-regional erzeugter Produkte) können helfen, den Öko-Anteil beim Außer-Haus-Verzehr zu steigern.

Berichterstatlerin: **Gisela Sengl**  
Mitberichterstatlerin: **Petra Högl**

## II. Bericht:

1. Die EU-Konsultation (§ 83d BayLTGeschO) wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren endberaten.
2. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat das Konsultationsverfahren in seiner 24. Sitzung am 7. Oktober 2020 beraten und einstimmig beschlossen, die Federführung zu übernehmen (§ 83d Abs. 2 BayLTGeschO)

3. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat das Konsultationsverfahren in seiner 26. Sitzung am 11. November 2020 federführend beraten und einstimmig zu der in I. enthaltenen Beschlussempfehlung Zustimmung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren in seiner 32. Sitzung am 1. Dezember 2020 endberaten und einstimmig empfohlen, der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zuzustimmen mit der Maßgabe, dass folgender Satz angefügt wird: „Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.“

**Dr. Leopold Herz**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Konsultationsverfahren der Europäischen Union;  
Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
Ökologischer Landbau – Aktionsplan für die Entwicklung der ökologischen/bio-  
logischen Produktion in der EU  
04.09.2020 – 27.11.2020  
Drs. 18/9997, 18/11683**

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass, folgende Stellungnahme abzugeben:

Ziel der EU-Konsultation ist es, die Ansichten der Interessenträger (Verbände des Agrar- und Lebensmittelsektors, Verbraucherorganisationen, Nicht-Regierungsorganisationen (NGO) und andere zivilgesellschaftliche Organisationen; Forschungs- und Hochschuleinrichtungen, Landwirte und andere Akteure des Agrar- und Lebensmittelsektors) zu den Herausforderungen und Chancen bei der Steigerung der ökologischen Erzeugung und Nachfrage nach diesen Erzeugnissen in der EU einzuholen.

Mit der Vorstellung der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ und der Biodiversitätsstrategie hat sich die Kommission dazu verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, damit bis 2030 25 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche in der EU ökologisch bewirtschaftet wird und die ökologische Aquakultur deutlich zunimmt. Diese Ziele sollen dazu beitragen, die Nachhaltigkeit des Lebensmittelsystems zu verbessern und dem Verlust an Biodiversität entgegenzuwirken. Dazu wird die Kommission einen Aktionsplan ausarbeiten, um die ökologische Landwirtschaft zu fördern, die Mitgliedstaaten dabei zu unterstützen, sowohl das Angebot an ökologischen Erzeugnissen auszuweiten als auch die Nachfrage anzukurbeln und das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher zu gewährleisten.

Aus landespolitischer Sicht ist das Thema besonders relevant, da sich Bayern das Ziel gesetzt hat, bis zum Jahr 2030 30 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche ökologisch zu bewirtschaften.

Die Ausweitung des ökologischen Landbaus ist ein Thema, das Bayern bereits seit Langem forciert. Mit den Landesprogrammen „BioRegio Bayern 2020“ und „BioRegio 2030“ wurden vielfältige Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Beratung, Forschung, Förderung und Vermarktung angestoßen und damit ein Umfeld geschaffen, das den Unternehmen den Umstieg auf den Ökolandbau erleichtert. In Folge dieser Aktivitäten hat sich Bayern mit über 10.800 Ökobetrieben und rund 380.000 Hektar Ökofläche und über 4.000 Öko-Verarbeitern zum Ökoland Nr. 1 in Deutschland entwickelt.

Hemmend auf die Ausdehnung des Ökolandbaus wirkt sich die begrenzte Nachfrage nach Öko-Erzeugnissen aus, die zudem noch – je nach Marktsegment mehr oder weniger stark – durch Ware aus Drittländern, dem europäischen Ausland oder aus anderen Bundesländern bedient wird. Ein EU-Aktionsplan, der u. a. darauf abzielt, die Nachfrage

nach Ökoprodukten zu steigern und das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in Ökoerzeugnisse zu gewährleisten, kann die bayerische Initiative unterstützen und wird deshalb begrüßt.

Aus bayerischer Sicht sollten folgende Punkte in dem EU-Aktionsplan berücksichtigt werden:

- Zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in ökologisch erzeugte Lebensmittel ist die Öko-Kontrolle konsequent weiter zu entwickeln. Kritisch werden die Öko-Kontrollen in vielen Drittstaaten gesehen. Hier muss die Kommission die notwendige Überwachung der Drittlands-Kontrollstellen in ausreichendem Maße sicherstellen.
- Ökologisch erzeugte Lebensmittel weisen gelegentlich Spuren von im Ökolandbau nicht erlaubten chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln auf, die i. d. R. auf Verlagerung bzw. Abdrift dieser Substanzen von konventionell bewirtschafteten Flächen zurückzuführen sind. In diesem Zusammenhang sollte die EU-Kommission die Übereinstimmung von Lebensmitteln mit den Anforderungen an den Öko-Landbau weiterhin nicht allein an den Rückständen nicht erlaubter Substanzen bemessen, sondern den gesamten Produktionsprozess im Auge behalten.
- Regionalität und kurze Lieferwege sind wesentliche Eigenschaften einer nachhaltigen ökologischen Erzeugung. Die Möglichkeiten zur Auslobung regionaler Öko-Erzeugnisse sollten erleichtert werden.
- Öko-Produkte müssen im Handel höhere Preise erzielen als vergleichbare konventionelle Produkte, da deren Erzeugung höhere Kosten verursacht. Es darf nicht das Ziel einer EU-Initiative sein, Öko-Erzeugnisse billiger zu machen.
- Die Nachfrage nach Öko-Produkten sollte in der gesamten EU gesteigert werden, vor allem in den Ländern, die bisher nur einen geringen Anteil von Öko-Produkten am Verbrauch haben.
- Im Einsatz von regionalen Öko-Produkten in allen Formen des Außer-Haus-Verzehrs wird ein großes Marktpotenzial gesehen. Unterstützungen seitens der EU bei der Markterschließung (z. B. durch Förderung der Wertschöpfungskette, Erleichterungen beim Ausloben ökologisch-regional erzeugter Produkte) können helfen, den Öko-Anteil beim Außer-Haus-Verzehr zu steigern.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

**Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 10** auf:

### **Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten, Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Sehe ich nicht. – Abgeordneter Plenk. Es ging hier um Fraktionen. Gut, ich nehme es so auf. Danke. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.



## 3. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union

## Verkehr

Öffentliche Konsultation zur Bewertung des Weißbuchs „Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum - Hin zu einem wettbewerbsorientierten und ressourcenschonenden Verkehrssystem“ von 2011 (Teil I)

01.07.2020 - 23.09.2020

## Verkehr

Öffentliche Konsultation zur EU-Strategie für eine nachhaltige und intelligente Mobilität (Teil II)

01.07.2020 - 23.09.2020

Drs. 18/9999, 18/11687 (G) [X]

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Verfassungsstreitigkeiten**

## 4. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 3. November 2020 (Vf. 90-VII-20) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der §§ 5, 10 Abs. 4, § 11 Abs. 1 und 3, § 12 Abs. 2 Satz 2, § 13 Abs. 1 und 2, § 14 Abs. 1, § 23 der Achten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (8. BayIfSMV) vom 30. Oktober 2020 (BayMBI. Nr. 616, BayRS 2126-1-12-G)

P II-G 1310.20-0030

Drs. 18/11535 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



**Anträge**

7. Antrag der Abgeordneten Margit Wild,  
Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher SPD  
Kinder schützen, Kinder stark machen  
Drs. 18/4534, 18/11566 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Klaus Adelt,  
Alexandra Hiersemann u.a. SPD  
Finanzielle Förderung des Freistaates Bayern für die  
örtlichen Integrationsbeiräte  
Drs. 18/8604, 18/11529 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Florian Ritter,  
Alexandra Hiersemann u.a. SPD  
Bestellung einer oder eines Beauftragten für Vielfalt und  
gegen Rassismus  
Drs. 18/8618, 18/11530 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>







20. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)  
Polizeianwärter: zur Bestenauswahl zurückkehren!  
Drs. 18/9720, 18/11145 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>					

21. Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Petra Guttenberger, Tobias Reiß u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. FREIE WÄHLER  
Bauernland in Bauernhand  
Drs. 18/9746, 18/11428 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>					

22. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild u.a. SPD  
Geschichte weitergeben - Geschehnisse um das Oktoberfest-attentat in der schulischen Bildung verankern  
Drs. 18/9782, 18/11448 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>					

23. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)  
Reale Umweltbilanz von Windkraftanlagen offenlegen  
Drs. 18/9786, 18/11571 (A)

**Der Antrag wird gesondert beraten**





30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bildungsteilnahme ermöglichen - Zunehmende Benachteiligung von geflüchteten Schülerinnen und Schülern verhindern  
Drs. 18/9960, 18/11450 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Klingen, Andreas Winhart u.a. AfD  
Neugestaltung der Agrarpolitik zugunsten bäuerlicher Betriebe  
Drs. 18/9983, 18/11429 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Christian Klingen, Ralf Stadler AfD  
Vier Tierschutzbeauftragte für Bayern einsetzen  
Drs. 18/9984, 18/11316 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Verlängerte Überbrückungshilfen: Chance für ein Bekenntnis zu Soloselbstständigen und einem starken Mittelstand auch in Bayern  
Drs. 18/9987, 18/11461 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

34. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Ralph Müller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)  
Bekenntnis zur kolonialen Geschichte - Informationstafel im Prinzessin-Rupprecht- Heim Swakopmund errichten  
Drs. 18/9990, 18/11574 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Soloselbstständigen wieder Arbeit geben: Kosten aus Werk- und Honorarverträgen förderfähig machen  
Drs. 18/9993, 18/11405 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner, Franz Bergmüller u.a. und Fraktion (AfD)  
Unternehmen aus der Krise helfen: Verlustrücktrag einführen!  
Drs. 18/10137, 18/11430 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



40. Antrag der Abgeordneten Robert Brannekämper, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Denkmalschutz -Task Force 5 vor 12  
Drs. 18/10149, 18/11203 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

41. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen u.a. AfD  
Novellierung des Bundesjagdgesetzes auf Länderebene korrigieren I -  
Einseitiger Klientelpolitik zulasten des Wildes einen Riegel vorschieben  
Drs. 18/10153, 18/11431 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A

42. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen u.a. AfD  
Novellierung des Bundesjagdgesetzes auf Länderebene korrigieren II -  
Einseitiger Klientelpolitik zulasten des Wildes einen Riegel vorschieben  
Drs. 18/10154, 18/11433 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A





49. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen,  
Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD  
Europäische Jugendstrategie vorantreiben  
Drs. 18/10325, 18/11575 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Paul Knobloch u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Regionales Metzgerhandwerk stärken - Fleischhygienegebühren  
vereinheitlichen  
Drs. 18/10345, 18/11437 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

51. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin,  
Dr. Dominik Spitzer u.a. und Fraktion (FDP)  
Pragmatische und zweckmäßige Lösungen -  
Beherbergungsverbot sofort wieder abschaffen  
Drs. 18/10418, 18/11408 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

52. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Gerd Mannes, Andreas Winhart u.a. AfD  
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bayern sicherstellen - Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWAs) weiter optimieren  
Drs. 18/10434, 18/11552 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

53. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Härtefallregelung und Verfahrensprüfung für Prüfungsarbeiten im Staatsexamen Lehramt  
Drs. 18/10500, 18/11452 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

54. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Müller u.a. SPD  
Kaffeesteuer für fair gehandelten Kaffee abschaffen  
Drs. 18/10750, 18/11523 (A)

**Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:  
Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann u.a. SPD  
Kampf gegen den Hunger: Unterstützung für das Welternährungsprogramm  
Drs. 18/10752, 18/11520 (A)

**Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGescho:  
Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Solidarität mit der HDP!  
Drs. 18/10768, 18/11304 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde zu legen.

57. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher u.a. SPD  
Solidarität mit dem globalen Süden: Schuldenmoratorium für die ärmsten Länder in der Coronakrise  
Drs. 18/10784, 18/11305 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

